




Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus


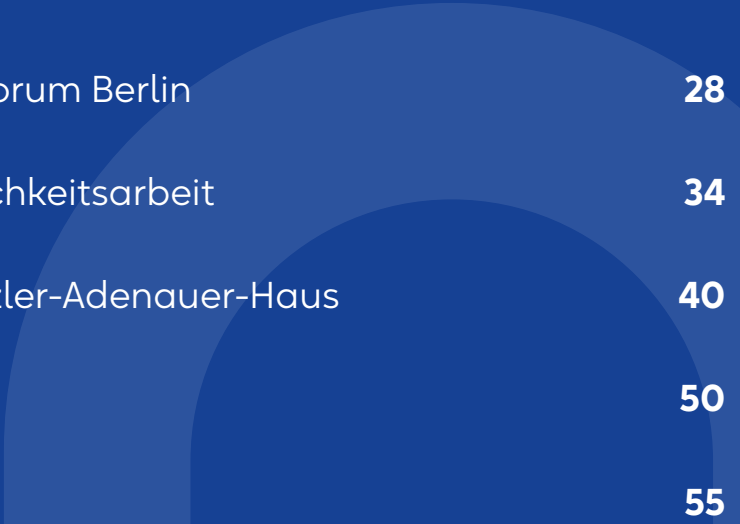
Jahresbericht 2025



Der Inhalt



01	Die Stiftung im Jahr 2025	4
02	Forschung und Wissenschaft	8
03	Archiv	14
04	Adenauerhaus in Rhöndorf	18
05	Konrad-Adenauer-Forum Berlin	28
06	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	34
07	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus	40
08	Chronik	50
09	Impressum	55





01

Die Stiftung im Jahr 2025

Das vergangene Jahr war für die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus geprägt von einem starken Engagement in der Vorbereitung des Adenauerjahres 2026 und zugleich durch die Gestaltung einer Vielzahl von Aktivitäten an nunmehr zwei Standorten: Rhöndorf und Berlin. Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in unsere Initiativen und macht sichtbar, wie wir uns für die Ziele der Stiftung einsetzen und an Konrad Adenauers Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte erinnern.

Im vergangenen Jahr konnte nach mehrjähriger Vorbereitung der neue Editionsband der Rhöndorfer Ausgabe erscheinen. Unter dem Titel „Adenauers Ostpolitik. Der Bundeskanzler und die Sowjetunion 1955-1963“ dokumentiert er Adenauers Direktkontakte mit sowjetischen Funktionären und Diplomaten. Die Veröffentlichung fiel 2025 zeitlich mit dem 70. Jubiläum der Moskareise Adenauers zusammen. Eine Reihe von Veranstaltungen und Beiträgen begleitete die Publikation. Sie bildeten einen zentralen inhaltlichen Schwerpunkt der Stiftungsarbeit in diesem Jahr.

Das Konrad-Adenauer-Forum hat 2025 sein erstes Jahr in Berlin erlebt. Die Dauerausstellung wurde mit dem German Design Award ausgezeichnet. Erste Besucherinnen und Besucher sowie verschiedene Gruppen wurden begrüßt, darunter einige Gruppen des Bundespresseamtes. Workshops für Schulklassen wurden entwickelt und durchgeführt, ein Schülerwettbewerb der drei Berliner Politikergedenkstätten (Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus) ins Leben gerufen, verschiedene Führungen erprobt und erste Kooperationsveranstaltungen umgesetzt. Mit dem in direkter Nachbarschaft liegenden „Forum Willy Brandt Berlin“ wurde eine gemeinsame Führung entwickelt, die von Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen wird.

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus trägt Verantwortung für den Nachlass Konrad Adenauers, sein Wohnhaus und den Garten. In den vergangenen Jahren durch die Witterung verursachte äußere Schäden am Wohnhaus konnten im Jahr 2025 beseitigt und



© StBKAH

Das Adenauerhaus vor der Fassadensanierung.



© StBKAH/Frank Homann

Das Adenauerhaus nach der Fassadensanierung.



Dr. Holger Löttel mit seiner Adenauer-Biografie auf der Terrasse des Adenauerhauses.

© Frank Homann

eine umfangreiche, denkmalschutzkonforme Sanierung der Fassade des Hauses durchgeführt werden. Eine wichtige Vernetzung mit regionalen Archiven und Bibliotheken zum Schutz des Nachlasses des ersten Bundeskanzlers stellte der Beitritt des Archivs der StBKAH in den Notfallverbund des Rhein-Sieg-Kreises am 25. November 2025 dar.

Die Fassadensanierung gehörte bereits zu den Maßnahmen im Rahmen der Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2026 zum 150. Geburtstag Konrad Adenauers. Zahlreiche Veranstaltungen und Kooperationsprojekte für das Jubiläumsjahr 2026 wurden vorbereitet sowie eine neue Wanderausstellung ent-

wickelt. Gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde eine Homepage für das Adenauerjahr erstellt, die die Veranstaltungen und Initiativen in diesem Jahr bündelt und sichtbar macht.

Zur Frankfurter Buchmesse erschienen drei neue Biografien Konrad Adenauers – von Friedrich Kießling, Norbert Frei und Holger Löttel. Letztere entstand im Rahmen der wissenschaftlichen Stiftungsarbeit, sie wurde vom BeBra Verlag unter dem Titel „Konrad Adenauer. Leben in Zeiten des Umbruchs“ publiziert. Diese für ein breites Publikum geschriebene Biografie wirft einen Blick auf den Menschen Adenauer, sein persönliches Umfeld und auf seine Politik. Sie fasst nicht zuletzt Forschungsergebnisse zusammen, die in der Abteilung „Edition und Wissenschaft“ in den vergangenen Jahren erarbeitet wurden.

Neben den vielfältigen Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr war 2025 zugleich ein Jahr mit eigener Prägung:

Es begann mit der traditionellen Kranzniederlegung am Grab Konrad Adenauers auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof am 5. Januar.



Die traditionelle Kranzniederlegung am Grab Konrad Adenauers am 5. Januar 2025.

© StBKAH/Frank Homann

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und die Konrad-Adenauer-Stiftung luden gemeinsam zur jährlichen Feierstunde auf den Petersberg ein. Den Festvortrag hielt Friedrich Merz, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Das Schlusswort der Veranstaltung sprach der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.

Derweil konnte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus im Jahr 2025 auch einen deutsch-französischen Akzent setzen. In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Paradeisos – Jardins européens“ gestalteten Beschäftigte unserer französischen Partnerinstitution Jean-Monnet-Haus in Bazoches-sur-Guyonne einen neuen Rosengarten. Von Seiten der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wurde dafür im Frühjahr 2025 eine Rose der Sor-



Die Rose „Gloria Dei“ im Garten des Jean-Monnet-Hauses.

© Jean-Monnet-Haus



Hendrik Wüst, Friedrich Merz und Prof. Dr. Norbert Lammert.

© StBKAH/Frank Homann

te „Gloria Dei“ geschenkt. Mit ihren gelben Blüten war sie eine der Lieblingsrosen Konrad Adenauers und ist auch im Garten des Adenauerhauses zu finden.

Viele weitere Veranstaltungen prägten das Jahr in Rhöndorf: Eine Reihe von Lesungen – so las Volker Kutscher aus seinem zum Teil im Adenauerhaus spielenden neuen Rath-Krimi –, Vorträge von Prof. Dr. Ulrich Schlie, von Prof. Dr. Peter Geiss und Prof. Dr. Christoph Nonn, das Kinder-Lesefest Captain Book und viele weitere Aktionen, die Sie in diesem Jahresbericht entdecken können.

Wir danken allen Gremienmitgliedern, allen Kooperationspartnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das vielfältige Engagement für die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die diese und viele weitere in diesem Jahresbericht vorgestellten Aktivitäten möglich gemacht haben.

Bad Honnef-Rhöndorf, im März 2026

Der Vorstand der
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Dr. Stefan Vesper (Vorsitzender)
Konrad Adenauer
Dr. Sabine Schößler



02

Forschung und Wissenschaft

Rhöndorfer Ausgabe online

Im Jahr 2025 konnte der erste Band der Rhöndorfer Ausgabe Online auf dem Portal komplett eingestellt werden. Die Jahrgänge 1945-1947 umfassen insgesamt 613 Briefe und Dokumente. Die 1983 erstmals erschienene Edition wurde für die Online-Ausgabe in ihrem Kommentar zur besseren Lesbarkeit und Nutzung entschlackt. Hierdurch sind die Kurzbiogramme nun an Ort und Stelle bei der Namensnennung zu finden und auch Verweise konnten aufgelöst oder durch weiterführende Links ersetzt werden.

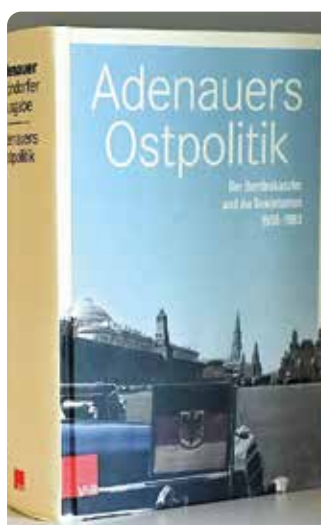
Statistisch gesehen belegt die Rhöndorfer Ausgabe Online für das Jahr 2025 den 10. Platz der meistbesuchten Seiten auf dem gemeinsamen Portal der StBKAH und der KAS, wobei die Durchschnittszeit,

die ein Nutzer pro Seite verbringt im Vergleich relativ lange ist. Unter den ersten zehn am meisten aufgerufenen Seiten werden die Biographieseiten mit durchschnittlich 1:47 Minute am längsten besucht. Am kürzesten mit 29 Sekunden wurde die Suchfunktion genutzt. Die RA Online reiht sich hier mit 1:07 Minute ein.

Der erste Band der RA Online präsentiert sich nutzerfreundlich. In den über 600 Dokumenten finden sich 1620 verlinkte Kurzbiogramme 52% hiervon tragen sind mit einem Foto versehen. Hinzu kommen fast 900 weitere Verlinkungen, die auf andere Schreiben der RA Online, Unterseiten des Portals oder auf andere Webseiten verweisen.

Publikationen und Editionen

2025 konnten teils langjährige Publikationsprojekte abgeschlossen werden. Neben einer Reihe von Aufsätzen und Artikeln sind vor allem zwei neue Bücher erschienen – der aktuelle Band der Quellenedition **„Rhöndorfer Ausgabe“** und eine kompakte Biografie zum 150. Geburtstag Konrad Adenauers.



Stefan Creuzberger/
Dominik Geppert (Hg.)

Adenauers Ostpolitik. Der
Bundeskanzler und die
Sowjetunion 1955–1963

Bearbeitet von Holger Löttel
Göttingen 2025

908 Seiten, mit 49 s/w Abb.,
gebunden

ISBN: 978-3-525-31164-6
Vandenhoeck & Ruprecht, 1.
Auflage 2025

100,00 €

Nach „Adenauer und die FDP“ (2013) und „Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft“ (2019) führt „Adenauers Ostpolitik. Der Bundeskanzler und die Sowjetunion 1955–1963“ die Reihe thematischer Editionen in der „Rhöndorfer Ausgabe“ fort. Der Band dokumentiert die Direktkontakte mit sowjetischen Funktionären und Diplomaten. Gedruckt sind nicht nur die Protokolle der berühmten Moskau-Reise von 1955, sondern auch die Dolmetscheraufzeichnungen der Botschaftertermine im Kanzleramt. Eine flankierende Überlieferung bilden die Korrespondenzen der Regierungschefs sowie interne Denkschriften und weitere Gesprächsprotokolle, die vertiefte Einblicke in Adenauers Russlandbild gewähren. Aus den Quellen ergibt sich ein vielschichtiges Bild der frühen Bonner Ostpolitik, die auf Entschlossenheit und Abschreckung setzte, aber auch offen war für Abrüstung und Entspannung. Damit wurde der Rahmen abgesteckt, in dem sich die Nachfolger Adenauers bis heute bewegen.

Vor dem Hintergrund der russischen Aggression in Osteuropa und der globalen „Zeitenwende“ fand der Band eine breite mediale Resonanz, die durch das 70-jährige Jubiläum der Moskauer-Reise noch verstärkt wurde. Am 8. September 2025 veröffentlichten Herausgeber und Bearbeiter einen ganzseitigen Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, in dem sie den Ertrag der Edition gebündelt präsentierten. Kurze Zeit später würdigte der renommierte Historiker Heinrich August Winkler den Band an gleicher Stelle als „wertvolle Bereicherung des Forschungsstandes“, der „Adenauers Bild von den außenpolitischen Herausforderungen“ so „umfassend“ nachzeichne, wie das bisher noch nicht geschehen sei.

Parallel zur Drucklegung der Edition wurde das Vorhaben einer kompakten **Adenauer-Biografie** umgesetzt, mit der die hochspezialisierte Editionsforchung popularisiert werden soll. Unter dem Titel „Konrad Adenauer. Leben in Zeiten des Umbruchs“ erschien das Buch im Oktober 2025 im Berliner BeBra Verlag.

Konzeptionell und stilistisch richtet sich die Darstellung an ein breiteres Publikum. Zugleich reflektiert sie aber auch den aktuellen Forschungsstand, ist quellenbasiert und interessiert sich analytisch für die Frage, wie es gelingen konnte, nach der Katastrophe des



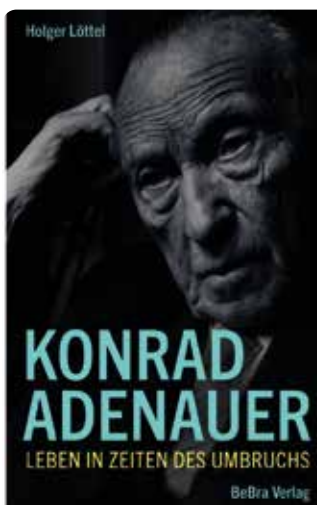
© Bundesarchiv, Bild 183-32875-0001 / Heilig

Händedruck zwischen Nikolai A. Bulganin und Konrad Adenauer nach der Unterzeichnung des Schlusskommuniqués der Moskauer Verhandlungen am 13. September 1955.

„Dritten Reiches“ in Westdeutschland einen stabilen demokratischen Staat zu errichten.

Konrad Adenauer wird vor allem als Zeuge der großen politischen Zäsuren des 20. Jahrhunderts porträtiert – dem Ende des Kaiserreichs, der Gründung und Zerstörung der Weimarer Republik, der totalitären NS-Diktatur und des demokratischen Neubeginns. Diese Umbrüche hat Adenauer teils miterlitten, teils mitgestaltet. Sie markierten seinen Erfahrungshorizont, als er während seiner Kanzlerschaft weitreichende Entscheidungen traf, die Politik und Gesellschaft in Deutschland bis heute prägen.

Zeitgleich mit zwei weiteren neuen Biografien veröffentlicht, stieß das Buch im Vorfeld des 150. Adenauer-Jubiläums am 5. Januar 2026 auf erfreuliches Interesse. Die gebundene Buchhandelsausgabe ist inzwischen in zweiter Auflage erschienen. In ihren Museumsshops in Rhöndorf und Berlin bietet die Stiftung den Titel als Paperback-Lizenzausgabe an, die sich ebenfalls gut verkauft.



Holger Löttel, Konrad Adenauer. Leben in Zeiten des Umbruchs

BeBra Verlag Berlin 2025

Gebunden, 208 Seiten, 14,3 x 22 cm, 35 Abbildungen

ISBN 978-3-89809-275-3

2. Auflage, Januar 2026

Print 24,00 €
E-Book 18,99 €

Liste der Publikationen

Edition und Monografie

Stefan Creuzberger/Dominik Geppert (Hg.), Adenauers Ostpolitik. Der Bundeskanzler und die Sowjetunion 1955–1963. Bearbeitet von Holger Löttel, Göttingen 2025.

Holger Löttel, Konrad Adenauer. Leben in Zeiten des Umbruchs, Berlin 2026.

Aufsätze in Sammelbänden

Holger Löttel, Von der Gedenkstätte zum Lernort. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus im Spiegel ihrer Dauerausstellungen 1975–2017,
in: Peter Geiss/Michael Rohrschneider (Hg.), Historische Bildung regional: Konzepte – Orte – Institutionen, Göttingen 2025, S. 179–205.

Holger Löttel, „Los von Berlin“. Separatistische Bestrebungen im Rheinland und in der Pfalz,
in: Michael Borchard/Ewald Grothe (Hg.), Die Selbstbehauptung der liberalen Demokratie. Das Krisenjahr 1923 und seine Folgen, Stuttgart 2025, S. 47–62.

Holger Löttel, Stresemann, Adenauer und der rheinische Separatismus,
in: Ewald Grothe/Wolther von Kieseritzky (Hg.), Vernunftrepublikaner, Industrieller und liberaler Außenpolitiker. Zum Staatsverständnis von Gustav Stresemann, Baden-Baden 2025, S. 265–290.

Holger Löttel/Dominik Geppert, Adenauer und die Kernwaffen. Neue Antworten auf alte Probleme,
in: Historische Zeitschrift 320 (2025), H. 2, S. 346–385.

Zeitungsartikel

Stefan Creuzberger/Dominik Geppert/Holger Löttel, Adenauer in Moskau. Reise in die Höhle des Löwen,
Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 8. September 2025.

Artikel im Portal konrad-adenauer.de

Holger Löttel, Adenauers Moskau-Reise 1955.

Holger Löttel, Adenauer im Schlüsseljahr 1945.

Rezensionen

Holger Löttel, Rezension von Christoph Nonn, Köln in der Weimarer Republik 1918–1933,
<https://www.sehepunkte.de/2025/11/40768.html>.

Vorträge, Seminare und Workshops

25. Januar 2025:

Leitung des Blockseminars „Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf“ mit Studierenden der Universität Bonn.



Dr. Holger Löttel bei der Point Alpha Stiftung.

© Niklas Kolb (Point Alpha Stiftung)

3. September 2025:

Vortrag zu Adenauers Moskau-Reise 1955 im Rahmen des Seminars „Russlands Angriffskrieg und Europäische Sicherheitsordnung“ (Konrad-Adenauer-Stiftung) in Rhöndorf.

7. September 2025:

Öffentlicher Vortrag zum 70jährigen Jubiläum der Moskau-Reise in Rhöndorf.

9. Oktober 2025:

Vortrag zur Moskau-Reise im „Haus auf der Grenze“ der Point Alpha Stiftung in Geisa (Thüringen).

22. Oktober 2025:

Moderation der Buchvorstellung „Köln in der Weimarer Republik 1918–1933“ mit Christoph Nonn in Rhöndorf.

Buchvorstellungen

Am 2. September veranstaltete die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus im Universitätsclub Bonn eine Buchvorstellung der neuen „Rhöndorfer Ausgabe“ mit Diskussion über die Geschichte und Gegenwart der deutsch-russischen Beziehungen. Nach einer Einführung von Prof. Dr. Dominik Geppert diskutierten Prof. Dr. Stefan Kreuzberger und Dr. Holger Löttel mit dem Bundesminister a.D. und Mitglied des Auswärtigen Ausschusses, Dr. Norbert Röttgen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Marlon Amoyal von der Deutschen Welle.



Prof. Dr. Dominik Geppert sprach einleitende Worte.

© StBKAH / Frank Homann

Der Abend erinnerte nicht nur an die Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion vor 70 Jahren, sondern behandelte in der Diskussion auch Fragen von Kontinuität und Wandel in der bundesrepublikanischen Ostpolitik nach Adenauer.



V.l.n.r.: Dr. Holger Löttel, Prof. Dr. Stefan Kreuzberger, Dr. Norbert Röttgen und Marlon Amoyal (Moderation).

© StBKAH / Frank Homann



Dr. Doreen Franz, Prof. Dr. Stefan Kreuzberger, Dr. rer. soc. Susan Stewart, Prof. Dr. Dominik Geppert, Sabine Dahl.

© StBKAH

Auch im Konrad-Adenauer-Forum Berlin wurde der neue Band der „Rhöndorfer Ausgabe“ vorgestellt: Am 3. Dezember 2025 lud das Konrad-Adenauer-Forum zur Präsentation des neuen Bandes der „Rhöndorfer Ausgabe“ ein. Nach einem Impuls von Prof. Dr. Dominik Geppert, (Universität Potsdam), Herausgeber der „Rhöndorfer Ausgabe“ sprach Prof. Dr. Stefan Kreuzberger, (Universität Rostock), und ebenfalls Herausgeber der „Rhöndorfer Ausgabe“, mit Dr. rer. soc. Susan Stewart von der Stiftung Wissenschaft und Politik über die „Grundlinien deutscher Russlandpolitik in Geschichte und Gegenwart“. Moderiert wurde die Diskussion von der freien Journalistin Sabine Dahl.



03

Archiv

Zur Arbeit des Archivs

Das Archiv der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus bildet mit dem schriftlichen, fotografischen und dinglichen Nachlass Konrad Adenauers in Rhöndorf das Fundament der wissenschaftlichen Stiftungsarbeit. Als Auskunft- und Recherchestelle rund um Konrad Adenauer spielt die Abteilung zudem eine wichtige Rolle in der Außenkommunikation des Hauses.

Mit der Digitalisierung des Nachlasses leistet das Archiv einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Sicherung und zur Zukunftsfähigkeit in der Nutzung der Bestände.

Um die Recherchemöglichkeiten für die Nutzung stetig zu verbessern, ist die digitale Verzeichnung in ein Archivfachsystem ein wichtiger Grundpfeiler der archivischen Kernarbeit.

Auch der physische Erhalt der Originale bleibt ein wichtiges Anliegen. Mit großer Unterstützung des

Landschaftsverbands Rheinland (LVR) konnten sowohl bestandserhaltende Maßnahmen für den schriftlichen Nachlass als auch die Restaurierung des historischen Inventars im Wohnhaus Konrad Adenauers fortgeführt werden. Akten wurden aufbereitet und im Rahmen des LISE-Projekts beim LVR einer Entsäuerungsmaßnahme unterzogen. Im Wohnhaus Adenauers wurden drei Teppiche restauriert: Ein „Keshan“, ein „Poschti“ sowie ein „Sarough Kenare“. Außerdem wurden eine Garnitur von Gartenmöbeln restauriert, die ab der Gartensaison 2026 wieder unter dem Teepavillon in Adenauers Garten zu sehen sein wird.

Mit Recherchen und Digitalisaten unterstützte das Archiv kontinuierlich die Arbeiten anderer Stiftungsabteilungen sowie zahlreiche externe Projekte. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf Formaten und Projekten, die für das Jubiläumsjahr 2026 aus Anlass des 150. Geburtstages von Konrad Adenauer vorbereitet wurden.

Archivnutzung	2024	2025
Schriftliche Auskünfte (ohne Reprografie-Wünsche)	116	138
Ausgeführte Reprografie-Aufträge	61	76
Nutzerinnen und Nutzer vor Ort	23	14
Nutzungstage insgesamt	29	20

An neun Terminen fanden Archivführungen für Interessierte (Praktikantinnen und Praktikanten, Studierendengruppen o. ä.) statt.

Konrad-Adenauer-Platz in Tuttlingen

Stellvertretend für den Leihverkehr von Objekten sei die Ausleihe einer Adenauerbüste aus dem Sammlungsbestand der StBKAH genannt. Die Büste sowie eine Infotafel zu Konrad Adenauer informieren interessierte Besucherinnen und Besucher im Bahnhof von Tuttlingen über Konrad Adenauer. Anlass ist die Umbenennung des Bahnhofsvorplatzes in „Konrad-Adenauer-Platz“ am 10. Oktober 2025.



© Stadt Tuttlingen / Nadja Dosterschill, High-ND

Beitritt zum Notfallverbund Rhein-Sieg und Bonn

Zwölf Archive und Bibliotheken aus dem Rhein-Sieg-Kreis und der Bundesstadt Bonn bilden die Gründungsmitglieder des Notfallverbundes Rhein-Sieg und Bonn. Zu den beteiligten Einrichtungen zählen unter anderem das Archiv des Rhein-Sieg-Kreises, die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn sowie bislang sechs Stadtarchive der Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis.

Die Mitglieder haben sich im Jahr 2019 offiziell zusammengeschlossen und sich verpflichtet, sich in Notfällen wie Brand- oder Hochwasserschäden uneigennützig gegenseitig zu unterstützen. Ziel ist es, das wertvolle Archiv- und Bibliotheksgut der Region wirksam zu schützen und Schäden so gering wie möglich zu halten.

Im Ernstfall stellen die Partnerinstitutionen einander sowohl materielle als auch personelle Ressourcen zur Verfügung. Darüber hinaus umfasst die Zusammenarbeit konkrete Maßnahmen zur Sicherstellung der Alarmbereitschaft, Notfallübungen sowie Fortbildungen zur Notfallvorsorge.

Am 25. November 2025 trat das Archiv der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus dem Notfallverbund bei.

Mit dem Notfallverbund Rhein-Sieg und Bonn setzen die beteiligten Einrichtungen ein starkes Zeichen für Solidarität und Verantwortung beim Schutz des kulturellen Erbes der Region.



© StBKAH

V.l.n.r.: Dr. Gregor Patt (LVR), Alicia Enterman (Archiv des Rhein-Sieg-Kreises), Dr. Claudia Arndt (Leiterin des Archivs des Rhein-Sieg-Kreises), Dr. Stefan Vesper, Melanie Eckert und Dr. Sabine Schößler.

Karikaturen und Fotoalben digitalisiert

Das Archiv hat seinen Karikaturenbestand sowie sämtliche historischen Fotoalben aus dem Nachlass Konrad Adenauers erfolgreich digitalisieren lassen. Mit diesem Schritt werden die bedeutenden Zeitzeugnisse dauerhaft gesichert und für zukünftige Generationen bewahrt.

Die Karikaturen spiegeln auf eindrucksvolle und oft pointierte Weise gesellschaftliche und politische Entwicklungen wider. Die Fotoalben dokumentieren politische Ereignisse aber auch Alltagsmomente der Familie des ersten Bundeskanzlers.

Durch die Digitalisierung werden die empfindlichen Originale geschont und zugleich die Nutzung für Recherche- und Ausstellungszwecke erleichtert.



© KAS/Wilhelm Hartung



Die verpackten Fotoalben aus dem Adenauer-Nachlass vor dem Abtransport zur Digitalisierung.

© StBKAH



04

Adenauerhaus in Rhöndorf

Besucherentwicklung 2025

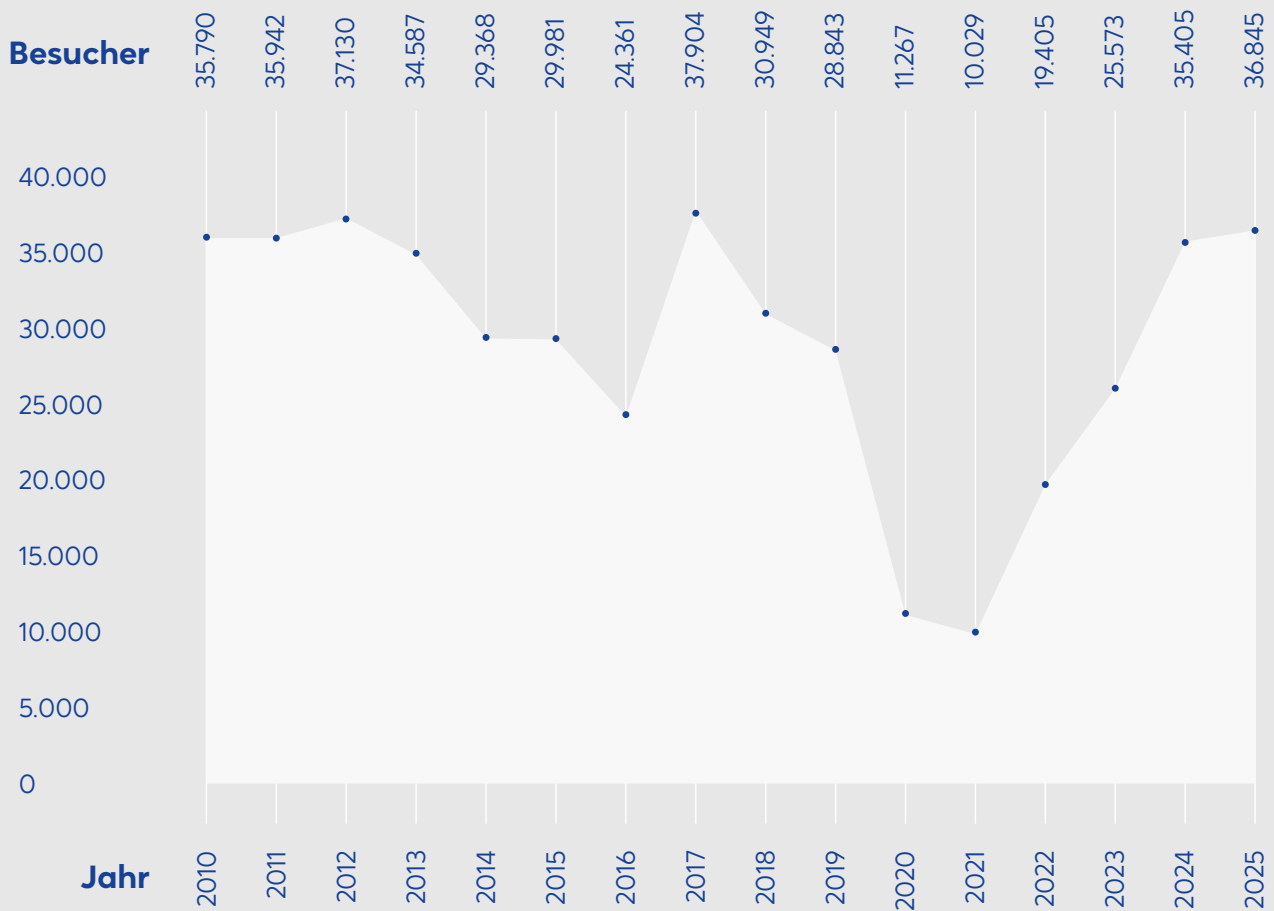
Gesamtbesucherzahl

35.405 — + 4% — **36.845**
Besucher 2024 Besucher 2025

Besucher nach Monaten

	2024	2025
Januar	927	1.126
Februar	1.641	1.418
März	2.558	2.483
April	2.711	3.406
Mai	4.676	4.849
Juni	3.261	4.494
Juli	3.101	3.865
August	3.556	3.334
September	4.569	4.438
Oktober	3.961	3.766
November	2.740	2.331
Dezember	1.704	1.335
Gesamt	35.405	36.845

Entwicklung 2010 - 2025



Einzelbesuche und Besuche in Gruppen



2025

23.581

64%

13.264

36%

Besondere Besucherinnen und Besucher

Am 10. April besuchte der französische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, François Delattre, das Adenauerhaus.



V.l.n.r.: Dr. Sabine Schößler, Botschafter François Delattre, Raphaela Kasprzik-Dolff und Dr. Etienne Sur, französischer Generalkonsul in Düsseldorf.
© StBKAH

Gemeinsam mit seiner Gemahlin besuchte der japanische Generalkonsul Yoshitaka Tsunoda das Adenauerhaus. Begleitet wurden beide bei ihrem Besuch von Yasuo Inadome.



Der Generalkonsul Japans Yoshitaka Tsunoda mit seiner Gemahlin und Dr. Sabine Schößler und Yasuo Inadome.
© StBKAH

Gemeinsam mit Adenauer-Enkel Konrad Adenauer erkundete die schwedische Botschafterin Veronika Wand-Danielsson am 16. Mai das Wohnhaus des ersten Bundeskanzlers.



Die schwedische Botschafterin Veronika Wand-Danielsson mit Konrad Adenauer.
© StBKAH

Am 15. August besichtigte Minister a. D. Prof. Dr. Christoph Zöpel das Adenauerhaus.



Prof. Dr. Christoph Zöpel mit Prof. Dr. Jürgen Rüttgers.
© StBKAH

Adriana-Loreta Stănescu, rumänische Botschafterin in Deutschland, besuchte das Adenauerhaus am 14. November.



Die Botschafterin Rumäniens in Deutschland, Adriana-Loreta Stănescu.
© StBKAH

Wohnhaus und Garten

2026 jährt sich Konrad Adenauers Geburtstag zum 150. Mal. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus nahm dieses Jubiläum zum Anlass, um Adenauers langjährigen Wohnsitz 2025 instand zu setzen. Die Sanierung der Fassade des Wohnhauses Konrad Adenauers fand in den Sommermonaten statt. Der Führungsbetrieb konnte in dieser Zeit durchgehend aufrechterhalten werden. Nun erstrahlt das Ensemble wieder in neuem Glanz.



© StBKAH

Für die Ausführung von Maler- und Dachdeckerarbeiten wurde ein Baugerüst rund um das Wohnhaus aufgestellt. Die komplette Fassade wurde angestrichen, Fenster, Fenstergitter, Schlagläden und Türen neu lackiert.

Dachdecker kontrollierten u. a. das Dach auf Dichtigkeit, überarbeiteten das Flachdach der Kajüte und reparierten Dachrinnen. Schreiner tauschten Fenster am Gewächshaus aus, besserten Schlagläden aus und setzten Rollläden wieder instand.

Daneben kam es zu Elektroarbeiten an den Lampen des Wohnhauses samt einer Überarbeitung der Lampenhalter.

Um das Wohnhaus herum wurden Fugenarbeiten an den Natursteinplatten durchgeführt. Des Weiteren wurde auch die Holzeinfassung der Bocciabahn im Garten erneuert.

Im Frühjahr 2025 schenkte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus der französischen Partnerinstitution Jean-Monnet-Haus in Bazoches-sur-Guyonne eine Rose der Sorte „Gloria Dei“. In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Paradisios – Jardins européens“ hatten Beschäftigte des Jean-Monnet-Hauses einen neuen Rosengarten angelegt.

Vom 24. bis zum 26. April fand zudem ein internationales Kolloquium unter dem Titel „L'Europe des Paysages et des Jardins“ statt. Auf der Tagung über europäische Gärten im Jean-Monnet-Haus stellte Dr. Sabine Schößler Konrad Adenauers Wohnhaus und Garten vor.

Am 29. April 2025 besuchten Mitglieder des Europäischen Gartennetzwerkes das Adenauerhaus in Rhöndorf.



Blick auf den neuen Rosengarten des Jean-Monnet-Hauses.

© StBKAH

Bildung und Vermittlung

Workshops und Führungen mit dem Schwerpunkt Demokratievermittlung sind stark nachgefragt, vor allem von Grundschulen, weiterführenden Schulen, Berufskollegs, aber auch von Studierenden, Auszubildenden, Gruppen der Konrad-Adenauer-Stiftung oder der Bundeswehr. Dazu gehörten auch Formate, die vor Ort in Schulen durchgeführt wurden, wie zum Beispiel die „Demokratiewochen“ oder ein Vortrag zum Parlamentarischen Rat an einem Gymnasium in Sankt Augustin. 2025 wurden insgesamt 63 Workshops in Rhöndorf gebucht.

Es wurden auch neue inhaltliche Konzepte erprobt, wie zum Beispiel ein Quizrundgang für Kinder durch Rhöndorf, ein Seminar zum Thema Erinnerungskultur, Kontroversen und Multiperspektivität sowie neue Planspielformate.

2025 fanden zwei Lehrerfortbildungen zum Thema Demokratievermittlung statt – eine davon NRW-weit und digital.



Claudia Waibel bei einem Vortrag im Albert-Einstein-Gymnasium in Sankt Augustin zum Thema „Parlamentarischer Rat und Grundgesetz“ im Januar 2025.

© Gudrun Makris

Aufgrund der Umstellung von G 8 auf G 9 wurden an den Gymnasien in NRW 2025 keine Facharbeiten geschrieben. Daher entfielen im Schuljahr 2024/2025 die Schüler- und Europapreise am Rhöndorfer Standort.

Neu konzipiert wurden Texte und Zusatzmaterialien für Themenführungen zu Adenauers Geburtstagen im Jubiläumsjahr.



© StBKAH / Frank Homann

Veranstaltungen

22. Januar 2025

Vortrag: „Adenauer & Erhard - Ein nicht immer einfaches Verhältnis“

Am 22. Januar 2025 umriss Prof. Dr. Ulrich Schlie in einem Vortrag unter dem Titel **„Adenauer & Erhard - Ein nicht immer einfaches Verhältnis“** im Adenauerhaus das nicht immer einfache Verhältnis zwischen Ludwig Erhard und Konrad Adenauer.

Der Redner ist Mitglied des Beirats der StBKAH und seit 2020 Direktor des Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) und Henry-Kissinger-Professor für Sicherheits- und Strategieforschung am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Er veröffentlichte die Memoiren von Ludwig Erhard und hat dessen Skript mit einer Einleitung, Anmerkungen und einem einordnenden Essay versehen.

29. März 2025

Balladenabend

Am 29. März 2025 erfreute im Adenauerhaus ein Balladenabend mit Wolfgang Ruland die Besuchenden. **„Und es waltet und siedet und brauset und zischt!“**, war das Motto des Abends, an dem Wolfgang Ruland einige der Lieblingsdichter und -gedichte Adenauers vorstellte und theatralisch erfahrbar machte.

5. April 2025

Puppentheater am Drachenfels

Am 5. April gastierte das **„Puppentheater am Drachenfels“** im Adenauerhaus und erfreute Kinder von vier bis acht Jahren mit einem spannenden Abenteuer des Drachen Siefnir.

8. April 2025

Lesung: Kriminalroman „Rath“



Wenige Tage später, am 8. April, las der Autor Volker Kutscher im Bad Honnefer Haus Rheinfrieden aus seinem **Kriminalroman „Rath“**. Moderiert wurde der Abend von Johannes Schröer. Der Autor hatte im Archiv der StBKAH recherchiert und verbindet in seinem Roman Fakten und Fiktion. Lesung und Gespräch stellten seine fiktionale Romanfigur, Gereon Rath, ins Zentrum, der sich bei Konrad Adenauer in Rhöndorf vor den Nationalsozialisten versteckt hält.

6. Mai 2025

Zeitzeugenabend



Bei einem Zeitzeugenabend im Rahmen des **Forum Adenauer** sprach Kanzler-Enkel Konrad Adenauer mit Dr. Jacqueline Boysen am 6. Mai im Adenauerhaus über seine Erinnerungen. Eingangs hielt die Historikerin und Geschäftsführerin der Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung einen Impulsvortrag über die Bedeutung von Zeitzeugen und befragte anschließend den Kanzler-Enkel, wie er die frühe Bundesrepublik aus seiner persönlichen Perspektive und seinen Großvater privat erlebt hatte.

18. Mai 2025

Familienfest

Zum Internationalen Museumstag öffnete das Adenauerhaus am Sonntag, 18. Mai, seine Türen für ein Familienfest. Im Mittelpunkt standen interaktive Spiele und Rätsel, die das Leben und Wirken Adenauers auf

unterhaltsame Weise näherbrachten. Besonders bei den jüngeren Gästen kam der Basteltisch gut an, an dem kreativ gearbeitet werden konnte.

4. Juni 2025

Ein Abend zu Ehren von Rudolf Morsey

Knapp einen Monat später folgte am 4. Juni das nächste **Forum Adenauer**: Zu Ehren des im Vorjahr verstorbenen Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Morsey, langjähriger Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Stiftung und Mitherausgeber der Rhöndorfer Ausgabe, veranstaltete die StBKAH in Kooperation mit der Görres-Gesellschaft und der Kommission für Zeitgeschichte im Adenauerhaus einen Abend mit einem Festvortrag von Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio samt einer Einführung von Prof. Dr. Thomas Brechenmacher. Di Fabio, Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., sprach über das Thema „Vom Staatskirchenrecht zur



Religionspolitik: Kooperation oder Konfrontation“. Der Historiker Brechenmacher (Universität Potsdam) erinnerte in seiner Einführung an „Rudolf Morsey als Historiograph der Ära Adenauer“.

25. Juni 2025

Buchvorstellung: „Adenauerianer. Gestalter, Macher, Zauberer - wem wir die Republik verdanken“

Am 25. Juni stellten Konrad Adenauer und Christoph Hardt in Rhöndorf ihr gemeinsam mit Hugo Bergham und Henner Löffler verfasstes Buch **„Adenauerianer. Gestalter, Macher, Zauberer - wem wir die Republik verdanken“** im Adenauerhaus vor. „Adenauerianer“,

nennen die Autoren die Zeitgenossen des ersten Bundeskanzlers, die stellvertretend für bestimmte Facetten der Adenauerzeit stehen und diese politisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich, kulturell, journalistisch oder im Sport geprägten haben.

14. September 2025

Gartenfest zum Tag des offenen Denkmals

Am 14. September 2025 öffnete das historische Anwesen des ersten Bundeskanzlers seine Türen zu einem **Gartenfest**. Zum Tag des offenen Denkmals präsentierten sich das Wohnhaus und die Bocciabahn nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in neuem Glanz. Die 638 Besucher, darunter besonders Familien mit Kindern, konnten ein Quiz lösen und am Basteltisch kreativ werden, während im Garten sportliche Aktivitäten lockten: Neben klassischem Boccia auf der historischen Bahn Adenauers sorgte die Freestyle-Variante Crossboccia für Bewegung und Spaß.

22. September 2025 Musikreihe „1:1 Concerts“

Am 22. September öffneten Museum und Wohnhaus in Rhöndorf ausnahmsweise an einem Montag die Türen für ein besonderes Konzerterlebnis. Der Freundeskreis des Beethovenfestes Bonn veranstaltet regelmäßig die Musikreihe „1:1 Concerts“. Ein Musiker oder eine Musikerin spielen für nur einen Besucher. Das Adenauerhaus war Gastgeber für neun solcher intimer Konzerte, die im Musikzimmer Konrad Adenauers gegeben wurden.



Die Musikerin Louisa Staples spielt im „Musikzimmer“ des Adenauerhauses. © 1:1concerts im Rahmen des Beethovenfestes Bonn

23. September 2025 Projektvorstellung: „Jüdisches Leben in Bad Honnef“

Gemeinsam mit dem Verein Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Bad Honnef e.V. wurde am 23. September 2025 im Adenauerhaus das Projekt „**Jüdisches Leben in Bad Honnef**“ vorgestellt. Verbunden wurde die Veranstaltung mit der Vorführung von Interview-Ausschnitten mit Adenauers Enkelin Bettina Adenauer und einem Vortrag von Claudia Waibel über Konrad Adenauers Verhältnis zum Judentum in seiner Zeit als Kölner Oberbürgermeister (1917-1933). Dreharbeiten zum Projekt des Vereins fanden ebenfalls im Adenauerhaus in Rhöndorf statt.



Michael Lingenthal, Claudia Waibel, Prof. Dr. Rolf Cremer, Bettina Adenauer, Arno Bendels, Dr. Sabine Schößler, Dr. Stefan Vesper und Hasret Akman. © JVGH

8. Oktober 2025 Veranstaltung über Christoph Wortbergs historischen Roman „Gussie“

Um Literatur, Geschichte und Erinnerung drehte sich der Abend des 8. Oktobers, bei dem „**Gussie**“ - Auguste Adenauer im Fokus stand. Kerstin Hämke, die mit Mein-Literaturkreis.de die bekannte Ratgeber- und Empfehlungsplattform für Lese- und Literaturkreise betreibt, moderierte die Veranstaltung über Christoph Wortbergs historischen Roman „Gussie“. Auch der Autor selbst war anwesend. In kurzen Lesungen, Hintergrundgesprächen und einem gemeinsamen Austausch entfaltete sich ein facettenreiches Bild von Gussie als Ehefrau, Mutter, mutiger Zeitgenossin und eigenständiger Persönlichkeit.

21. Oktober 2025

Vortrag: „Köln und sein Oberbürgermeister in der Weimarer Republik“

Am 21. Oktober sprach der Historiker Prof. Dr. Christoph Nonn im Adenauerhaus über **„Köln und sein Oberbürgermeister in der Weimarer Republik“**. Nonn, Professor für Neueste Geschichte an der Universität Düsseldorf, hat 2024 eine umfangreiche Darstellung zur Kölner Stadtgeschichte zwischen 1918 und 1933 vorgelegt. Sein Vortrag und das folgende Gespräch mit Dr. Holger Löttel stießen beim Publikum auf reges Interesse.

2. November 2025

Familienfest im Rahmen von „Käpt'n Book“

Im Rahmen des Lesefests **„Käpt'n Book“** fand am 2. November wieder ein großes Familienfest statt. Jasmin Schaudinn, Jörg Hilbert, Markus Orths und Sabine Bohlmann lasen vor vollen Rängen aus ihren neuesten Publikationen. Daneben luden zahlreiche Spiel-, Quiz- und Bastelstationen zum Verweilen ein.



Jörg Hilbert

4. November 2025

Buchvorstellung: „Geschichte in Zeiten der Unsicherheit“



Beiratsmitglied der StBKAH und Professor für Didaktik der Geschichte am Institut für Geschichtswissenschaft an der Universität Bonn, Prof. Dr. Peter Geiss, stellte am 4. November sein neues Buch im Adenauerhaus vor. In **„Geschichte in Zeiten der Unsicherheit“** geht der Historiker anhand vierzehn faszinierender historischer Fallskizzen von der Antike bis in die jüngste Zeitgeschichte der Frage nach, wie und was man aus der Geschichte lernen kann. Er zeigt, wie führende Persönlichkeiten – nicht zuletzt Konrad Adenauer – versuchten, ihr Handeln aus den Lehren der Geschichte abzuleiten.

14. Dezember 2025

Aktionstag unter dem Motto „Weihnachtliches Adenauerhaus“

Zum zweiten Mal lud die Stiftung am 14. Dezember 2025 zu einem Aktionstag unter dem Motto **„Weihnachtliches Adenauerhaus“** ein. 215 Besucherinnen und Besucher, vor allem Familien mit Kindern, kamen ins Rhöndorfer Museum, um die Krippe der Familie Adenauer zu besichtigen und sich beim Basteln, Spielen und Rätseln auf das Fest einzustimmen. Besonderen Anklang bei den kleinsten Gästen fanden der Märchenerzähler Hermann-Josef Lutz mit seinen winterlichen Geschichten sowie die Spielstation von Andy Lohöfener von den Eisenbahnfreunden Rhein/Wied, der eine Klemmbaustein-Eisenbahnlandschaft mit vielen Steinen zum Selberbauen mitgebracht hatte. Der Posaunenchor der evangelischen Kirche Bad Honnef erfreute die Anwesenden am Nachmittag mit Adventsmusik im Garten.



05

Konrad-Adenauer- Forum Berlin

Besucherentwicklung 2025

Besucher nach Monaten

	2024	2025
Januar		467
Februar		464
März		656
April		464
Mai		305
Juni		574
Juli		508
August		399
September	115	401
Oktober	382	656
November	297	546
Dezember	132	379
Gesamt	926	5.819

Einzelbesuche und
Besuche in Gruppen



2025

3.250

55,85%

2.569

44,15%

Besondere Besucherinnen und Besucher

Die Staatsministerin für Kultur und Medien a. D. Prof. Monika Grütters besuchte am 6. März gemeinsam mit Dr. Stefan Vesper die Berliner Ausstellung.



Dr. Doreen Franz, Prof. Monika Grütters und Dr. Stefan Vesper.
© StBKAH

Dr. Doreen Franz führte am 26. August Maria Bering, die Ständige Vertretung des Leitenden Beamten bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, durch die Ausstellung.



Maria Bering und Dr. Doreen Franz.
© StBKAH

Am 10. September besuchte Dr. Sven-Georg Adenauer, Enkel des Gründungskanzlers, das Konrad-Adenauer-Forum.



Der Enkel Konrad Adenauers, Dr. Sven-Georg Adenauer zu Besuch im Forum.
© StBKAH

Matthias Hauer, Mitglied des Bundestags und Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt, war am 27. November zu Gast.



Matthias Hauer und Dr. Doreen Franz.
© StBKAH

Die Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien, besuchte am 1. Dezember das Konrad-Adenauer-Forum. Gemeinsam mit Dr. Sabine Schößler, Dr. Doreen Franz und Janina Berkle machte sie einen Rundgang durch die Ausstellung und kam mit ihnen ins Gespräch über die Bedeutung von Demokratiebildung heute.



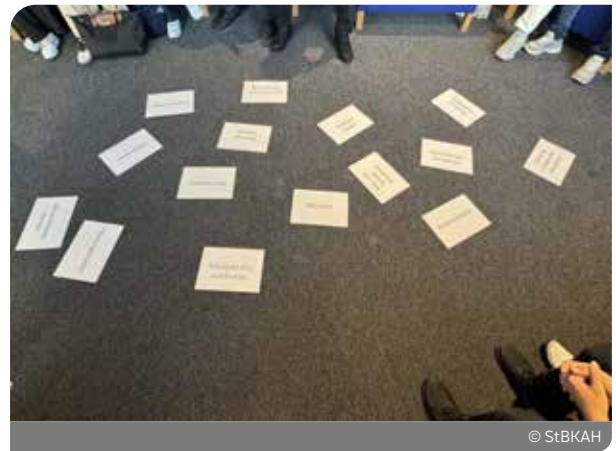
Dr. Sabine Schößler, die Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien und Dr. Doreen Franz.
© Jens Jeske

Bildung und Vermittlung

Angebote für junge Zielgruppen

Im Jahr 2025 wurden im Konrad-Adenauer-Forum neue Bildungsangebote für junge Zielgruppen konzipiert, erprobt und umgesetzt. Sie stießen auf hohe Resonanz.

Im Rahmen von **Themenführungen und Workshops** hatten Jugendliche ab Klassenstufe 9 die Gelegenheit sich mit Konrad Adenauer, der Entstehung und Geschichte unserer Demokratie und Grundrechten sowie dem Ost-West-Konflikt zu befassen. In interaktiven Workshops erkundeten die Schülerinnen und Schüler nach einer kurzen Einführung selbständig die Ausstellung und beschäftigten sich mit verschiede-



nen Fragestellungen. Anschließend wurden sie selbst zu „Ausstellungsguides“ und präsentierten ihre Ergebnisse zusammen im Team der gesamten Gruppe.

Angebote für Erwachsene

Neben 60-minütigen Führungen durch das Konrad-Adenauer-Forum hatten die Besucherinnen und Besucher in Berlin auch die Gelegenheit an verschiedenen Sonder- und Themenführungen teilzunehmen.

Für den Berliner „Monat der Demokratie“ wurde ein neues und kompaktes Führungsformat entwickelt. Im September fanden so insgesamt vier **„Afterwork-Kurzführungen“** statt, die immer donnerstags zu den Themen „Demokratie, Freiheit und Europa“ angeboten wurden.

Im Rahmen der neuen „Berlin Freedom Week“ fand im Forum am 9. November eine **Themenführung** mit dem Schwerpunkt „Freiheit“ statt. Die Führung konzentrierte sich auf die Richtungsentscheidungen, die Adenauer inmitten des Kalten Krieges traf, und auf die Rolle, die seine Politik der Westbindung für die Demokratie in der Bundesrepublik spielte.

Führungen für Sprachlerngruppen und Menschen mit Lernschwierigkeiten

Um Führungen für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen, wurde ein neues Konzept in Leichter bzw. Einfacher Sprache entwickelt. Mit Unterstützung und Anregungen der „Stiftung Grundbildung“ und dem „Alpha-Bündnis-Mitte“ konnte die Führung Ende 2025 erstmals im Forum erprobt werden.

Die Ausstellung als außerschulischer Lernort

Das Konrad-Adenauer-Forum richtete am 6. November eine **Infoveranstaltung für Lehrkräfte** aus. Dabei informierten Christine Ahrens und Janina Berkle über die **Ausstellung als Lernort**. Neben der Präsentation der Ausstellung wurden die zahlreichen Bildungsangebote im Konrad-Adenauer-Forum vorgestellt.

Berliner Schülerwettbewerb

In diesem Jahr fand zum ersten Mal der gemeinsame Berliner **Schülerwettbewerb der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung** statt. Er soll die politische Beteiligung junger Menschen stärken und Schülerinnen und Schüler für deutsche Geschichte begeistern. Als Wettbewerbspate begleitete Mirko Drotschmann („Mr. Wissen2go“) den Wettbewerb.

Bei einer **feierlichen Preisverleihung am 4. Juli 2025 im Europäischen Haus am Brandenburger Tor** wurden die Gewinnerklassen ausgezeichnet. Dr. Doreen Franz, Leiterin des Konrad-Adenauer-Forums, moderierte den Abend. Dr. Wolfram Hoppenstedt, Geschäftsführer der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, begrüßte die Gäste im Namen der drei Politikergedenkstiftungen. Benjamin Haase, Jugendreferent der Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung führte im Anschluss ein Podiumsgespräch mit den Gästen Julian Janssen (Moderator der Kinderwissenssendung „Checker Julian“) und Amelie Marie Weber (Journalistin und Social-Media-Expertin). Dabei ging es u. a. darum, wie journalistische Arbeit vor und hinter der Kamera aussieht und wie junge Menschen für Politik begeistert werden können. Auch Fragen der Kinder und Jugendlichen aus dem Publikum wurden dabei einbezogen.

Nach einer Videobotschaft der Berliner Bildungssektorin Katharina Günther-Wünsch begann die Auszeichnung der Siegerklassen.

Den Wettbewerb „Wir machen Demokratie“ für die Klassen 7-9 gewann der Wahlpflichtkurs Politik der Heinrich-Böll-Oberschule in Spandau mit einem Video über die Juniorwahlen an ihrer Schule.

Gewinnerin des Wettbewerbs „Wir, die Kanzler und Berlin“ für die Klassen 10-12 war die Klasse GOQ16 des Beruflichen Gymnasiums Campus Berlin, die sich im Rahmen einer Projektwoche mit dem politischen Wir-



ken von Konrad Adenauer, Willy Brandt und Helmut Kohl auseinandergesetzt hatte und den Spuren der drei Kanzler in Berlin nachgegangen war.

Außerdem wurden noch je ein Sonderpreis an die Klasse 7d des Robert-Blum-Gymnasiums in Schöneberg und an das Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums verliehen.

Veranstaltungen

26. März 2025

Lesung: „Defekte Debatten“

Das Forum lud am 26. März 2025 zu einer **Lesung und Diskussion mit der Politikwissenschaftlerin Julia Reuschenbach und dem Radiojournalisten Korbinian Frenzel** ein. Die beiden lasen aus ihrem Buch „Defekte Debatten. Warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen“ und diskutierten auf dem Podium und mit dem Publikum. Dabei ging es nicht nur um die aktuelle Streitkultur in Deutschland, sondern auch um die Frage, wie man mit Menschen diskutieren kann, die Fakten anzweifeln - und was das mit Konrad Adenauer zu tun hat.



Korbinian Frenzel, Julia Reuschenbach und Dr. Doreen Franz.

© StBKAH

Kombiführung gemeinsam mit dem Forum Willy Brandt Berlin „Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“

Das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander.

Seit Mitte 2025 haben Besuchergruppen die Möglichkeit, im Rahmen einer **Kombiführung** sowohl das **Forum Willy Brandt** als auch das **Konrad-Adenauer-Forum** kennenzulernen. Das Konzept wurde gemeinsam von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Stiftungen entwickelt.

Die 90-minütige Führung blickt auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Lebenswegen und politischen Karrieren der beiden ehemaligen Bundeskanzler. Auf den Spuren Konrad Adenauers und Willy



© StBKAH

Brandts bewegen sich die Besucherinnen und Besucher durch die deutsche und europäische Zeitgeschichte. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und verzeichnet weiterhin eine hohe Nachfrage.



06

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beiträge in Medien (Auswahl)

Print

Bonner Rundschau, 06.01.2025

„Kanzlerkandidat Merz auf dem Petersberg“
– Kranzniederlegung und Gedenken an
Adenauer mit Friedrich Merz

General-Anzeiger, 06.01.2025

„In der Tradition Adenauers“ – Rede von
Friedrich Merz anlässlich des Geburtstags
Konrad Adenauers

General-Anzeiger, 14.01.2025

„Ein glühender Verehrer Adenauers“ – ein
Japaner, Yasuo Inadome, besucht jedes Jahr
zum Geburts- und Todestag Adenauers Grab

Bonner Rundschau, 19.05.2025

„Menschen der Ära Adenauer“ – Neuer
Sammelband „Adenauerianer. Gestalter,
Macher, Zauberer – wem wir diese Republik
verdanken“

General-Anzeiger, 17.06.2025

„Neuer Glanz fürs Adenauer-Haus“ – Artikel
zur Fassadensanierung

General-Anzeiger, 17.06.2025

„Jubiläumsjahr 2026 Wenn Adenauer
Geburtstag feiert“

General-Anzeiger, 25.06.2025

„Das Panorama einer Ära“ – Gespräch
mit Enkel Konrad Adenauer über den
Sammelband „Adenauerianer. Gestalter,
Macher, Zauberer – wem wir diese Republik
verdanken“

falstaff, Juli 2025

„Diplomatie mit Möselchen. Konrad Adenauer
und der Wein“

Bild am Sonntag, 07.09.2025

„Adenauer hat die Soja-Wurst erfunden!“ –
Artikel zur Sojawurst

FAZ, 08.09.2025

„Reise in die Höhle des Löwen“ – Gastbeitrag
von Prof. Dr. Stefan Creuzberger, Prof. Dr.
Dominik Geppert und Dr. Holger Löttel
anlässlich der Moskau-Reise Konrad
Adenauers 1955.

FAZ, 10.09.2025

„Sie verstehen die Sprache des Weins“
– Artikel zur Moskaureise 1955 und der
Diplomatie mit Wein

General-Anzeiger, 13.09.2025

„Heimkehr aus Moskau“ – Artikel zur neuen
„Rhöndorfer Ausgabe“

General-Anzeiger, 27.09.2025

„Vielen Dank, Conny!“ – Artikel zu Adenauers
Erfolg bei der Moskaureise

FAZ, 01.10.2025

„Adenauers Brot schmeckt säuerlich“ –
Interview zur Sojawurst mit Claudia Waibel

Kölnische Rundschau, 04.10.2025

„Ein Zeichen der Versöhnung“ – Artikel zur
Enthüllung einer Bronzeskulptur von de
Gaulle und Adenauer

FAZ, 14.10.2025

„Gegen das deutsche Urübel regieren“ –
Artikel zu „Adenauers Ostpolitik“ von Prof.
Dr. Stefan Creuzberger und Prof. Dr. Dominik
Geppert

Süddeutsche Zeitung, 20.10.2025

„Der autoritäre Demokrat“ – Artikel zu den
drei neuen Adenauer-Biografien

General-Anzeiger, 04.11.2025

„Adenauer so nah wie nie“ – Artikel über die
Adenauer-Biografie von Dr. Holger Löttel

General-Anzeiger, 12.11.2025

„Das bietet das Adenauer-Jahr 2026“

General-Anzeiger, 22.-23.11.2025

„Vom Seilbahnkrieg bis zum Bienensturm“ – Artikel über Adenauers Spuren in Rhöndorf

Bonner Rundschau, 26.11.2025

„Als die eigenen Leute den Kanzler im Stich ließen“ – Artikel über die Adenauer-Biografie von Prof. em. Dr. Norbert Frei

General-Anzeiger, 29.-30.11.2025

„Manager der Macht“ – Artikel über die 2025 erschienenen Adenauer-Biografien

Deutsches Adelsblatt, Dezember 2025

„Weihnachten bei Adenauers“ – Interview mit Adenauer-Enkel Konrad Adenauer

Kirchenzeitung, 19.12.2025

„Weihnachten bei Adenauers“ – Interview mit Adenauer-Enkel Konrad Adenauer

Landwirtschaftszeitung Rheinland,
19.12.2025

„Weihnachten bei Adenauers“ – Artikel über Weihnachten im Adenauerhaus mit Doris Staffel

General-Anzeiger, 23.12.2025

„Heiligabend bei Familie Adenauer“ – Artikel über die Krippe im Adenauerhaus

Bonner Rundschau/Kölnische Rundschau,
24.12.2025

„Weihnachten bei den Adenauers“

Stuttgarter Nachrichten/Stuttgarter
Zeitung/Südwest Presse, 30.12.2025

„Konrad Adenauer. Ein Schlitzohr, im Zweifel auch rücksichtslos“

Fernsehen

Von Oktober bis Dezember 2025 fanden im Haus zahlreiche Drehs und Interviews in Vorbereitung für die Jubiläumsfeierlichkeiten rund um Adenauers 150. Geburtstag Anfang 2026 statt.



Radio

Deutschlandfunk, 07.09.2025

„Olivenöl-Diplomatie“ Interview mit Dr. Holger Löttel zu Adenauers Moskaureise 1955

Deutschlandfunk (Kalenderblatt),
08.09.2025

Dr. Holger Löttel interviewt von Matthias Hanemann zur Moskaureise

Deutschlandfunk Nova, 19.09.2025

Die Hallstein-Doktrin von 1955 – Interview mit Dr. Sabine Steidle, Eine Stunde History

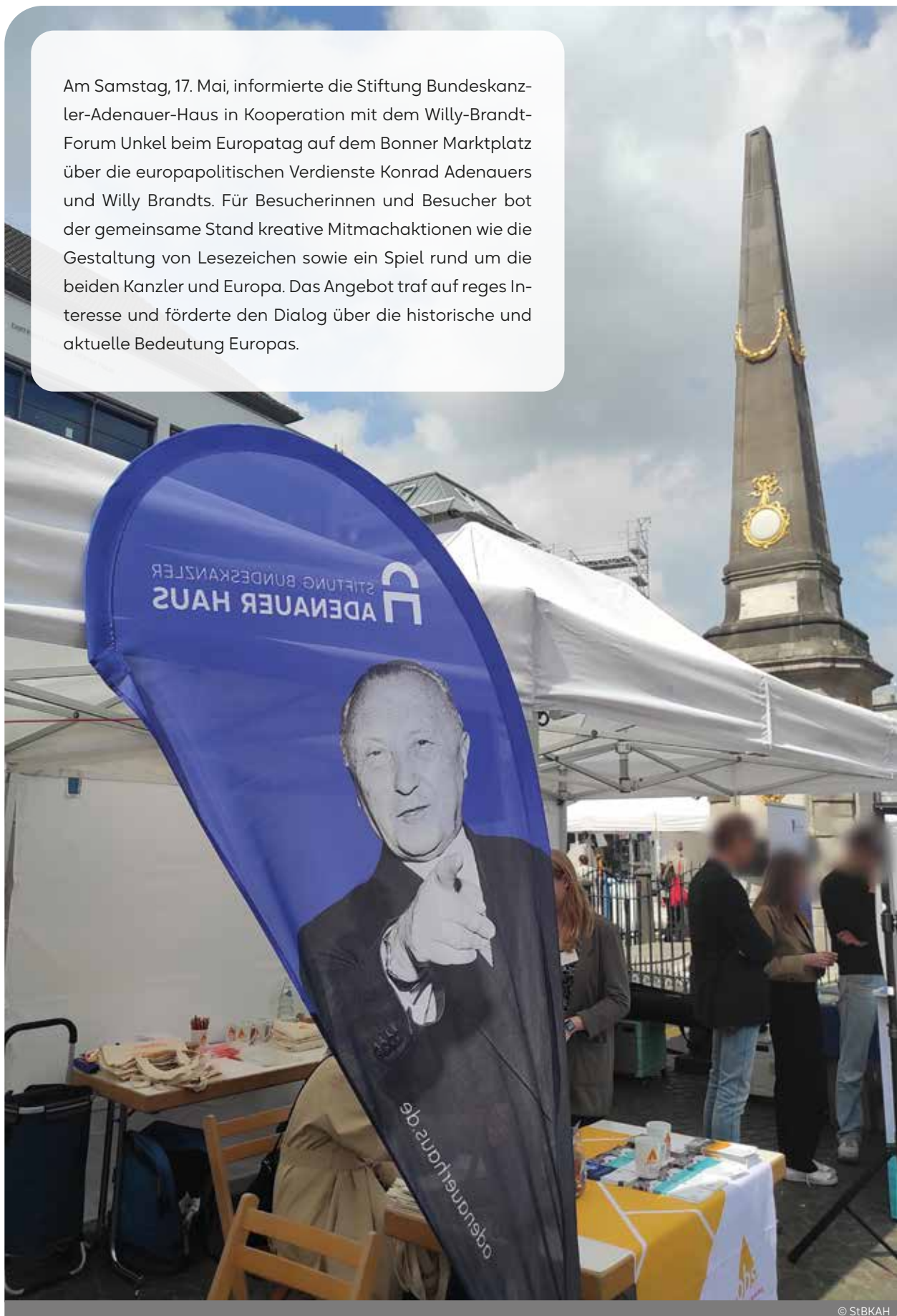
Internet

t-online.de, 16. bzw. 31.12.2025

Interview von Marc von Lüpke mit Dr. Holger Löttel: Konrad Adenauer, USA und die Sowjetunion: „Der schlimmste Albtraum“ und Interview mit Bettina Adenauer zu Adenauer und dem Judentum im Rahmen des „Zeitleistenprojekts“ des Vereins Jüdisches Leben in Bad Honnef

Europatag in Bonn

Am Samstag, 17. Mai, informierte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Forum Unkel beim Europatag auf dem Bonner Marktplatz über die europapolitischen Verdienste Konrad Adenauers und Willy Brandts. Für Besucherinnen und Besucher bot der gemeinsame Stand kreative Mitmachaktionen wie die Gestaltung von Lesezeichen sowie ein Spiel rund um die beiden Kanzler und Europa. Das Angebot traf auf reges Interesse und förderte den Dialog über die historische und aktuelle Bedeutung Europas.



Historikertag 2025 in Bonn

Die Politikergedenkstätten beteiligten sich vom 16. bis zum 19. September mit einem gemeinsamen Stand an der Fachausstellung des Historikertages in Bonn. Der sehr gute Standort trug dazu bei, dass stets zahlreiche Besucher und Besucherinnen vor Ort wa-

ren und sich dort gerne über die Arbeit der Stiftungen informierten. Der Stand diente der Erschließung neuer Besuchergruppen und dem Austausch mit möglichen Kooperationspartnern.



Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit in Saarbrücken

Unter dem Motto „Zukunft durch Wandel“ fand vom 2. bis 4. Oktober in Saarbrücken das Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit statt. Gemeinsam mit den sechs anderen Politikergedenkstätten des Bundes präsentierte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ihre Arbeit an einem Infostand am zentral gelegenen Schillerplatz in der saarländischen Landeshauptstadt. Zahlreiche Passanten stöberten am Büchertisch in den neuesten Publikationen und Broschüren der Stiftungen und kamen bei einem Memory-Spiel mit Bildern und Zitaten der Politiker ins Gespräch. Dabei stießen vor allem die Bildungsangebote und Veranstaltungen der Stiftungen auf großes Interesse.



Jubiläums-Webseite für den 150. Geburtstag Konrad Adenauers

Schon 2025 begannen intensive Vorbereitungen für das Adenauerjahr 2026 anlässlich des 150. Geburtstags des ersten Bundeskanzlers.

Gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde eine neue Webseite konzipiert, die bundesweit und international alle Aktivitäten, Veranstaltungen und Publikationen zum Jubiläum abbildet. Die Münchner Agentur GMM, die bereits das Webportal beider Stiftungen über Konrad Adenauer betreut, setzte das Projekt um. Seit November 2025 können sich alle Interessierten unter www.150-jahre-adenauer.de über das



Programm im Adenauerjahr informieren. Externe Institutionen können ihre Termine und Projekte auf der Seite eintragen lassen.

Digitale Aktivitäten

adenauerhaus.de

2025 besuchten 47.978 Interessierte die Homepage der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus.



instagram.com/adenauerhaus_/

Den Instagram-Kanal der Stiftung haben mittlerweile 2.042 Menschen abonniert. Den Instagram-Kanal des Konrad-Adenauer-Forum Berlin haben 342 Menschen abonniert.



konrad-adenauer.de

106.326 Besuche wurden in diesem Jahr auf dem Online-Portal verzeichnet.



Facebook, YouTube, LinkedIn

Weiterhin betreibt die Stiftung eine Facebookseite, einen YouTube-Kanal und eine Unternehmensseite bei LinkedIn.





07

**Stiftung
Bundeskanzler-
Adenauer-Haus**

Die erste Politikergedenkstiftung und der historische Ort

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wurde am **19. Dezember 1967**, acht Monate nach dem Tod des ersten Bundeskanzlers, aus der Taufe gehoben, als seine Kinder das Haus und den Garten in Rhöndorf sowie den schriftlichen Nachlass der Bundesrepublik Deutschland übereigneten. Diese verpflichtete sich im Gegenzug dazu, eine Gedenkstätte einzurichten und den historischen Ort der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im November 1978 erhielt die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus durch Bundesgesetz ihre heutige Rechtsform als **selbstständige, bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts** und wurde so zum Vorbild für inzwischen sechs weitere Politikergedenkstiftungen des Bundes, die heute alle Teil des Geschäftsbereichs des **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien** sind.

1970 öffneten sich für Besuchergruppen erstmals die Türen des bis heute nahezu unverändert gebliebenen **Privathauses Konrad Adenauers**. Die original eingerichteten Räume machen den bekannten Staatsmann als Menschen greifbar. Zahlreiche Erinnerungsstücke erzählen vom Leben und Wirken des „Alten aus Rhöndorf“. Der malerische Garten, von dem aus sich der Blick ins Rheintal und auf den Drachenfels öffnet, lässt den **Rosenliebhaber**, den **begeisterten Bocciaspieler** und auch den **Erfinder** lebendig werden. Die ruhige Lage am Fuße des Siebengebirges, fernab von Hektik und Straßenlärm, erweckt beim Besucher das Gefühl, als sei die Zeit stehen geblieben.



© StBKAH/ Horst Voßmann

Die Ausstellung in Rhöndorf

Zum 100. Geburtstag Konrad Adenauers entstand am Fuße des Rhöndorfer Gartens ein **Besuchszentrum**, in dem im Dezember 1975 die erste **Dauerausstellung** mit dem Titel „Konrad Adenauer – Dokumente aus vier Epochen deutscher Geschichte“ eröffnet wurde. 1997 bekamen Besuchszentrum und Dauerausstellung anlässlich des 30. Todestages des Gründungskanzlers ein neues Gesicht.

Der sich wandelnde Anspruch an einen Museumsbesuch und die Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten machten zwei Jahrzehnte später eine

weitere Erneuerung notwendig. Zum 50. Todestag am 19. April 2017 wurde nach umfangreichen Umbauarbeiten die neue Dauerausstellung „**Konrad Adenauer 1876 – 1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer**“ eröffnet. Dem Besucher präsentiert sich die Biographie Konrad Adenauers eingebettet in die Epochen der deutschen Geschichte vom Kaiserreich bis in die junge Bundesrepublik.

Gemeinsam bilden historischer Ort und Dauerausstellung das **einzigartige Ensemble Adenauerhaus**.



© ATELIER BRÜCKNER / Daniel Stauch



© StBKAH/Svea Pietschmann

Das Konrad-Adenauer-Forum in Berlin

Seit September 2024 betreibt die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus mit dem Konrad-Adenauer-Forum in der Behrenstraße 18 in Berlin einen zweiten Ausstellungs- und Veranstaltungsort.

Die multimediale Ausstellung „Konrad Adenauer. Der erste Bundeskanzler“ nimmt den demokratischen Neubeginn Westdeutschlands in den Blick, und fokussiert Adenauers Kanzlerjahre von 1949 bis 1963. Seine Politik wird für Besucherinnen und Besucher erfahrbar entlang der drei Themenschwerpunkte Demokratie, Westbindung und Europa.

Anhand von Originalobjekten und interaktiven Medien fördert die Ausstellung die Auseinandersetzung mit der historischen Bedeutung Konrad Adenauers für Deutschland und Europa und gibt Impulse zum Nachdenken über Gegenwart und Zukunft.

Neben dem individuellen Besuch werden im Konrad-Adenauer-Forum Berlin auch Überblicksführungen durch die Ausstellung und Themenführungen angeboten – sowie eigene thematische Workshops für Schulklassen.

XI. Kuratorium

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (Vorsitzender)
Bettina Adenauer (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sven-Georg Adenauer
Jürgen Nimptsch
Henriette Reker

Stellvertretende Mitglieder

Matthias Fekl
Ulrike Remde
Dr. Konrad Adenauer
Katja Dörner
Annette Schavan

XIII. Vorstand (2021-2025)

Dr. Stefan Vesper (Vorsitzender)
Konrad Adenauer
Dr. Sabine Schößler

XI. Beirat

Prof. Dr. Stefan Kreuzberger (Vorsitzender)
Prof. Dr. Dominik Geppert (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Birgit Aschmann
Prof. Dr. Rüdiger Bergien
Dr. Michael Bienert
Prof. Dr. Harald Biermann
Dr. Michael Borchard
Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann
Dr. Corinna Franz
Prof. Dr. Peter Geiss
Prof. Dr. Ulrich von Hehl
Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Prof. Dr. Hans Günter Hockerts
Prof. Dr. Michael Hollmann
Prof. Dr. Friedrich Kießling
Prof. Dr. Volker Kronenberg
Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix
Prof. Dr. Ursula Münch
Prof. Dr. Paul Nolte
Prof. Dr. Ulrich Schlie
Prof. Dr. Korinna Schönhärl
Prof. Dr. Günther Schulz
Prof. Dr. Martina Steber

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsführung

Dr. Sabine Schößler (Geschäftsführerin)
Claudia Hovenbitzer (Sekretariat)

Edition und Wissenschaft

Dr. Holger Löttel (Leitung)
Christian-Matthias Dolff
Andreas Polzin

Archiv

Melanie Eckert (Leitung)
Gabriele Büsch
Paul Gebser
Jonas Knapstein
Anastasia Muravyeva
Paul Schener
Carsten Sick
Annalena Wolf

Bildung und Vermittlung

Dr. Sabine Steidle
Claudia Waibel
Sarah Bartonicek
Liana Reisch

Verwaltung und technische Dienste

Stefan Stelljes (Leitung)
Andreas Nagel (Leitung)
Monika Baki
Silke Giershausen
Sabine Gironde
Guido Jacobs
Claudia Klaffke
Ramadan Meta

Sandra Römmelt
Sarah Schild
Cornelia Schoop
Sabine Thöne
Oliver Vahrenkamp

Besucherdienst Rhöndorf

Christa Sesterhenn (Leitung)
Raphaela Kasprzok-Dolff (Leitung)
Tatjana Eming
Tobias Haßdenteufel
Viktoria Klaucke
Dorothea Koch
Gabriele Kroll
Petra Langenbach
Christa Lutz-Bley
Julia Massenkeil-Kühn
Andrea Raffauf-Schäfer
Wolfgang Ruland
Doris Staffel
Horst Voßmann

Konrad-Adenauer-Forum Berlin

Dr. Doreen Franz (Leitung)
Flora Fuchs

Bildung und Vermittlung Konrad- Adenauer-Forum Berlin

Christine Ahrens
Janina Berkle

Besucherdienst Konrad-Adenauer- Forum Berlin

Astrid Haas
Catarina Medeiros de Brito Pontes
Philip Nowak
Susanne Schädlich
Ines Schröder
Diana Spiller-Pramschrüfer

Einnahmen und Ausgaben 2025

Einnahmen

Bundeszuschuss	3.077.129 €
Eigene Einnahmen	21.068 €
Spenden	2.414 €
Nicht verausgabte Mittel aus 2024	3.005.966 €

6.106.577 €

Ausgaben

Personal	1.863.830 €
Sachmittel	1.471.753 €


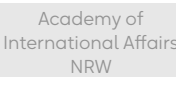






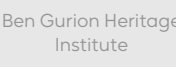
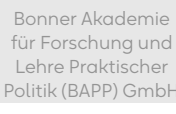
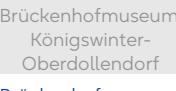


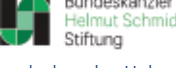




















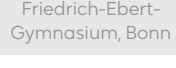
3.335.583 €

nicht verausgabte Mittel in 2025,
die der Stiftung im kommenden
Haushaltsjahr zur Verfügung
stehen

2.770.994 €

Aufgrund der hier gewählten übersichtlicheren Darstellung
ergeben sich gegenüber der Rechnungslegung nach der
Bundshaushaltsordnung andere Summen.

Kooperationspartner

 <p>100 Köpfe der Demokratie</p>	 <p>Academy of International Affairs NRW</p>	 <p>AG Orte der Demokratiegeschichte</p>	 <p>Alpha Bündnis Mitte</p>	 <p>Apostelgymnasium, Köln</p>
 <p>Arbeitnehmerszentrum Königswinter</p>	 <p>Association Jean Monnet, Houjarray</p>	 <p>Benediktinerabtei Maria Laach</p>	 <p>Ben-Gurion Heritage Institute</p>	 <p>Bonner Akademie für Forschung und Lehre Praktischer Politik (BAPP) GmbH</p>
 <p>Brückenhofmuseum, Königswinter-Oberdollendorf</p>	 <p>Buchhandlung Werber, Bad Honnef</p>	 <p>Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung, Berlin</p>	 <p>Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, Hamburg</p>	 <p>Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Berlin</p>
 <p>Bundesstadt Bonn</p>	 <p>Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.</p>	 <p>Bundesverband Museumspädagogik e.V.</p>	 <p>Bürgerstiftung Willy-Brandt-Forum, Unkel</p>	 <p>Centre Ernst Robert Curtius</p>
 <p>CIVITAS Forum of Archives and Research on Christian Democracy</p>	 <p>Culture Lounge ITB</p>	 <p>Daimler AG</p>	 <p>Deutscher Museumsbund e.V.</p>	 <p>Deutsches Historisches Museum, Berlin</p>
 <p>Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.</p>	 <p>Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e.V.</p>	 <p>Deutsch-Französisches Jugendwerk</p>	 <p>„die Originale“ - Echte Bonner Hotels</p>	 <p>EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans</p>
 <p>Europäisches Gartennetzwerk</p>	 <p>Fondation Charles de Gaulle, Paris</p>	 <p>Fondazione Trentina Alcide De Gasperi, Trient/Pieve Tesino</p>	 <p>Beethovenfest Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.</p>	 <p>Friedrich-Ebert-Gymnasium, Bonn</p>



Gedenkstätte Brauweiler des LVR



Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft



Greven Verlag, Köln



Gustav-Stresemann-Institut e.V.



Gymnasium Schloss Hagerhof, Bad Honnef



Haus Rheinrieder, Rhöndorf



Haus Schlesien, Königswinter



Historisches Archiv der Stadt Köln



Institut français, Bonn



Institut français, Köln



Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn



Institut für Zeitgeschichte München – Berlin



Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Bad Honnef e.V.



Kindergarten St. Johannes, Bad Honnef



Köln Bonn Airport



Kölnisches Stadtmuseum



Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien



Kommission für Zeitgeschichte e.V.



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.



Kulturrunde Siebengebirge



Landschaftsverband Rheinland



Lions-Club Rhein-Wied



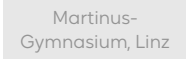
Ludwig-Erhard-Stiftung, Bonn



Maison Jean Monnet, Bazoches-sur-Guyonne



Maison de Robert Schuman, Scy-Chazelles



Martinus-Gymnasium, Linz



Masterstudiengang Politisch-Historische Studien, Universität Bonn



Mémorial Charles de Gaulle



Musikschule der Stadt Bad Honnef



Naturpark Siebengebirge – VVS

Neuer Königsteiner Kreis

Neuer Königsteiner Kreis



NRW-Stiftung



Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh



Partnerschaftskomitee Bad Honnef-Cadenabbia



Die Politikergedenkstätten des Bundes



Puppentheater am Drachenfels



Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Rheinland Tourismus GmbH



Rhein-Sieg-Kreis

Rheintal e.V.

Rheintal e.V.



Rheintaler - Netzwerk an Rhein und Ahr



Schloss Drachenburg, Königswinter



Siebengebergsgymnasium, Bad Honnef



Siebengebirgsmuseum, Königswinter



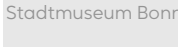
Stadtarchiv Bonn



Stadt Bad Honnef



Stadt Köln



Stadtmuseum Bonn



Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter



Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart



Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn



Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter



Stiftung Reichspräsident-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg



Tourismusregion Siebengebirge



Tourismus & Congress GmbH Bonn



Universitätsclub Bonn



Volkshochschule Siebengebirge, Königswinter



Volkshochschule Bonn



Weg der Demokratie, Bonn



Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam

Januar 2025

5. Januar 2025

149. Geburtstag Konrad Adenauers mit Kranzniederlegung auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof und einer Festveranstaltung in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung auf dem Petersberg. Friedrich Merz hielt den Vortrag: „Deutschland – ein verlässlicher Partner für Freiheit, Wohlstand und Sicherheit“.

9. Januar 2025

Workshop „Demokratie und Grundrechte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

15. Januar 2025

Workshop „Deutsche Frage und Berlin“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

22. Januar 2025

Vortrag „Adenauer & Erhard - Ein nicht immer einfaches Verhältnis“. Ein Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Schlie in Rhöndorf.

30. Januar 2025

Workshop „Demokratie und Grundrechte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

Februar 2025

2. Februar 2025

Familiennachmittag im Adenauerhaus.

4. Februar 2025

Workshop der Museumspädagogik in Rhöndorf.

5. Februar 2025

Workshop der Museumspädagogik in Rhöndorf.

9. Februar 2025

Handpuppenführung durch das Adenauerhaus.

14. Februar 2025

Workshop „Demokratie und Grundrechte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

Beginn der „Demokratiewochen“ der Museumspädagogik.

16. Februar 2025

Themenführung „An das Reichspatentamt - Adenauer und seine Erfindungen“ in Rhöndorf.

März 2025

6.-7. März 2025

Teilnahme an der Internationalen Tourismus-Börse Berlin.

9. März 2025

Themenführung „Adenauers Verhältnis zu Israel und zum Judentum“ in Rhöndorf.

20. März 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

25. März 2025

Workshop „Adenauer und die deutsch-französische Freundschaft“ in Rhöndorf.

26. März 2025

„Defekte Debatten. Warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen“ - Lesung und Diskussion mit Julia Reuschenbach und Korbinian Frenzel im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

29. März 2025

„Und es waltet und siedet und brauset und zischt!“ - Balladenabend in Rhöndorf.

30. März 2025

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs... auf dem Petersberg“.

April 2025

5. April 2025

„Eine Nacht voll Zauberkraft“ - Puppentheater im Adenauerhaus.

8. April 2025

Workshop „Ost-West-Konflikt und Westbindung“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

„Rath“ - Lesung und Gespräch mit Volker Kutscher in Rhöndorf.

13. April 2025

Schauspielführung „Die besondere Führung mit Jupp“ im Adenauerhaus.

Mai 2025

4. Mai 2025

Themenführung „Wie Familie Adenauer das Kriegsende erlebte“ im Adenauerhaus.

6. Mai 2025

Forum Adenauer: „Zeitzeugenabend mit Konrad Adenauer. Der Kanzler-Enkel im Gespräch mit Jacqueline Boysen“ in Rhöndorf.

11. Mai 2025

Themenführung „Die Väter Europas“ in Rhöndorf.

17. Mai 2025

Gemeinsamer Infostand mit dem Willy-Brandt-Forum Unkel am „Europatag“ in Bonn.

18. Mai 2025

Familienfest im Adenauerhaus am Internationalen Museumstag.

25. Mai 2025

Themenführung „Wie Adenauer das Kriegsende erlebte“ im Adenauerhaus.

Juni 2025

4. Juni 2025

Forum Adenauer: Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Görres-Gesellschaft und der Kommission für Zeitgeschichte zum Gedenken an Rudolf Morsey mit einem Vortrag von Udo di Fabio in Rhöndorf.

8. Juni 2025

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“ - Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

11. Juni 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

23. Juni 2025

Workshop „Ost-West-Konflikt und Westbindung“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

25. Juni 2025

Buchvorstellung „Adenauerianer. Gestalter, Macher, Zauberer - wem wir die Republik verdanken“ in Rhöndorf.

Workshop „Demokratie und Grundrechte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

28. Juni 2025

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs... in Rhöndorf“.

Juli 2025

2. Juli 2025

Workshop „Geschichtsdetektive unterwegs: Entdecke Adenauer mit Conny, dem Fuchs“ in Rhöndorf.

Workshop „Wir bauen eine Straße“ in Rhöndorf.

4. Juli 2025

Preisverleihung des Berliner Schülerwettbewerbs im Europäischen Haus - Eine Kooperation mit der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung.

6. Juli 2025

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs... in Bonn“.

7. Juli 2025

Workshop „Geschichtsdetektive unterwegs: Entdecke Adenauer mit Conny, dem Fuchs“ in Rhöndorf.

13. Juli 2025

Kinderführung: „Entdecke das Adenauerhaus!“ in Rhöndorf.

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“- Eine Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

August 2025

3. August 2025

Schauspielführung „Die besondere Führung mit Jupp“ im Adenauerhaus.

12. August 2025

Konrad Adenauer und David Ben-Gurion - Eine politische Freundschaft mit Wirkung“ - Vortrag und Diskussion mit Michael Borchard im LVR-Institut für Landeskunde in Bonn. Eine Kooperation von LVR, Konrad-Adenauer-Stiftung und der StBKAH.

30. August 2025

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs... Radtour von Bonn nach Bad Honnef“.

September 2025

2. September 2025

„Adenauers Ostpolitik. Der Bundeskanzler und die Sowjetunion 1955-1963“ - Buchvorstellung und Diskussion im Universitätsclub Bonn e.V.

4. September 2025

After-Work-Kurzführung „Aufbau der Demokratie“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

5. September 2025

Workshops für das Partnerschaftskomitee Cadenabibia in Rhöndorf.

7. September 2025

„Adenauers Moskaureise 1955“ - Eine Matinee mit Dr. Holger Löttel im Adenauerhaus mit einer Themenführung über Adenauers Moskaureise.

10. September 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

11. September 2025

Workshop „Demokratie und Grundrechte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

After-Work-Kurzführung „Wir wählen die Freiheit!“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

13. September 2025

Themenführung „Krisenmanager, Brückenbauer, Schuldenkönig? Kölner Kommunalpolitik unter Adenauer“ in Rhöndorf.

14. September 2025

Gartenfest am Tag des offenen Denkmals im Adenauerhaus.

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“ - Eine Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

17. September 2025

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“ - Eine Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

18. September 2025

After-Work-Kurzführung „Deutsche Frage und das Tauziehen um Berlin“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

21. September 2025

Themenführung „Konrad Adenauers Verhältnis zu Israel und zum Judentum“ in Rhöndorf.

22. September 2025

„1:1concerts“ im Adenauerhaus: Eine Kooperation mit dem Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V. im Rahmen des Beethovenfestes Bonn.

23. September 2025

„Jüdisches Leben in Bad Honnef“ - Projektvorstellung und Podiumsdiskussion in Rhöndorf.

28. September 2025

Themenführung „Gussie Adenauer“ in Rhöndorf.

Oktober 2025

5. Oktober 2025

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs...in Unkel“.

7. Oktober 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

8. Oktober 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

Themenführung „Gussie Adenauer“ in Rhöndorf.

„Gussie“ - Auguste Adenauer im Fokus - Ein Abend zwischen Literatur, Geschichte und Erinnerung“ im Adenauerhaus.

9. Oktober 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“ - Eine Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

10. Oktober 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

17. Oktober 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

18. Oktober 2025

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs...in Rhöndorf“.

19. Oktober 2025

Schauspielführung „Die besondere Führung mit Jupp“ im Adenauerhaus.

21. Oktober 2025

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“ - Eine Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

Buchvorstellung „Köln und sein Oberbürgermeister in der Weimarer Republik. Ein Vortrag und Gespräch mit Christoph Nonn“ im Adenauerhaus.

November 2025

2. November 2025

Rheinisches Lesefest „Käpt'n Book“ und Familientag im Adenauerhaus.

4. November 2025

Forum Adenauer: „Geschichte in Zeiten der Unsicherheit. Eine Buchvorstellung mit Peter Geiss“ im Adenauerhaus.

5. November 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

6. November 2025

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“ - Eine Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

Themenführung „Die Ausstellung als Lernort Inforeveranstaltung für Lehrkräfte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

9. November 2025

Themenführung „Wir wählen die Freiheit!“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

11. November 2025

„Zwei Kanzler im geteilten Deutschland“ - Eine Kombiführung durch das Konrad-Adenauer-Forum und das Forum Willy Brandt Berlin.

12. November 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

16. November 2025

Themenführung „Jüdisches Leben in Bad Honnef“ mit einem Rundgang durch Bad Honnef.

20. November 2025

Kuratorenführung „Deutsch-französische Aussöhnung und europäische Einigung“ - Eine Kooperation mit der VHS Siebengebirge in Rhöndorf.

25. November 2025

Beitritt der StBKAH zum Notfallverbund der Archive des Rhein-Sieg-Kreises.

27. November 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

28. November 2025

Workshop „Adenauer und die deutsch-französische Freundschaft“ in Rhöndorf.

Dezember 2025

2. Dezember 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

3. Dezember 2025

Buchvorstellung „Adenauers Ostpolitik“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

6. Dezember 2025

Themenführung „Weihnachten im Hause Adenauer“ in Rhöndorf.

13. Dezember 2025

Themenführung „Weihnachten im Hause Adenauer“ in Rhöndorf.

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs...auf Spurensuche in Maria Laach“.

14. Dezember 2025

Familientag im Adenauerhaus unter dem Motto „Weihnachtliches Adenauerhaus“.

16. Dezember 2025

Workshop „Demokratie und Grundrechte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

17. Dezember 2025

Workshop „Adenauer und der Aufbau der Demokratie“ in Rhöndorf.

18. Dezember 2025

Workshop „Demokratie und Grundrechte“ im Konrad-Adenauer-Forum Berlin.

Bildnachweise

S. 1, 4, 8, 14, 18, 28, 34, 40

StBKAH, Fotograf: Will McBride

S. 2

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

Impressum

Herausgeber

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Konrad-Adenauer-Straße 17

53604 Bad Honnef

Telefon: 02224/921-0

Fax: 02224/921-111

E-Mail: info@adenauerhaus.de

Historischer Ort und Ausstellungsgebäude

Konrad-Adenauer-Straße 8c

53604 Bad Honnef

Allgemeine Öffnungszeiten

Mai bis September

Di - So 10:00 - 18:00 Uhr

Montags geschlossen

Oktober bis April

Di - So 10:00 - 16:30 Uhr

Montags geschlossen

Konrad-Adenauer-Forum Berlin

Behrenstraße 18

10117 Berlin

Allgemeine Öffnungszeiten

Di - So 11.00 - 17:30 Uhr

Montags geschlossen

Redaktion Andreas Polzin

Gestaltung pinger-edem.de

gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

„Man muss in dieser denkwürdigen Zeit, in der wir leben, immer wieder versuchen, sich nicht durch die Ereignisse des Tages oder der Woche beeindrucken zu lassen, man muss bemüht bleiben, tiefer zu sehen und den Entwicklungsstrom zu erkennen.“

Konrad Adenauer, 1954